

## Beantwortung.

### I.

**S**ider diese Ausflucht sage ich, daß es wenig Christen gibt, die da starren, die Welt habe von Ewigkeit her seyn können, (\*) in eben dem Stande, worin

(\*) Daß ARISTOTELES und noch einige von den Alten, wiewohl aus unterschiedlichen Absichten, die Welt für ewig gehalten, ist aus der Historia Philosophiæ ganz bekant. ARISTOTELI habens die Scholastici als seine blinde Nachfolger so nachgebetet. Einige sahen zwar wohl, daß es wider die heilige Schrift und auch wider die Vernunft sey, darum sie also nur ihre possibilitatem zugelassen, nemlich diese Proposition: **G**ott habe die Welt von Ewigkeit her schaffen können. Und das ist, was nach unserm Auctore die Atheisten sich haben, wiewohl vergeblich, pflegen zu Nuze zu machen. Es hat auch daran niemahls gefehlt, so denen Scholasticis mit Raison objicirt, daß **G**ott die Welt nicht von Ewigkeit habe schaffen können, sintemahlen ewig seyn, und doch eine Creatur bleiben, Dinge sind, die gar nicht zusammen accordiren. Ja es kommt mir eben so frembd vor, als wenn einer sagen wolte, **G**ott könne aus der Creatur einen Gott machen, oder könne eine Materie mit Verstand und Willen begabt